

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 109 (1983)

Heft: 17

Rubrik: Dies und das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Sprayer

Von 1961 bis 1975 wurde im Vietnamkrieg auch mit chemischen Mitteln gekämpft. Unter den Einwirkungen der Herbizide und Entlaubungsmittel leidet das schwerepräparierte Land heute noch. Über 40 Prozent der Waldgebiete und über 10 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzflächen Südvietnams sind zerstört und bis heute nicht nutzbar. Die Bevölkerung hat bleibende und vererbliche Schädigungen erlitten. Die Natur und die Zivilbevölkerung wurden mit Dioxin besprüht, einem Mittel, das «schon im sehr niedrigen Mikrogramm-Bereich» eine giftige Wirkung entfaltet – sprich einer Verseuchung gleichkommt. Die Pest vom Himmel soll nach Enthüllungen der amerikanischen Armee etwa 57 Mio. Kilogramm gewogen haben. Man wird die Sprayer nie vor ein Gericht stellen können. Sie taten das Vergiften auf Befehl. Im Schutze der Laubwälder liess sich der Feind ja nicht ausmachen. So musste man halt sprühen, was das Zeug hielte und was die Chemie anlieferte; ein Vernichtungsfeldzug wie gegen Ratten und Mäuse.

Wenn das der nächste Krieg sein sollte, vom atomaren Kampfspiel nicht zu reden, dann brauchen wir uns auf die Zivilschutzbauten nicht mehr viel einzubilden. Das Leben in den Kellern wird zum Witz, wenn nach dem Endalarm die ungeschützte Natur und Kreatur vom Dioxin für immer gezeichnet ist. Die Entlaubung Vietnams bedeutet doch die Entzauberung des Kriegs als Mittel zur Problemlösung. Abrüstung heißt auch Todesstrafe für Sprayer chemischer Kampfstoffe. Erwin A. Sautter

Kennzeichen

Wie erkennt man, wer der Besitzer des Autos ist? Es ist derjenige, der, nachdem alle Türen geschlossen sind, sie wieder öffnet und nochmals kräftig zuschlägt.

Hege

Lattoflexen

die gesündere Art zu schlafen!



Auf Lattoflex liegen Sie sicher richtig!

lattoflex®

Bettystem
bewährt bei Rheuma und
Rückenbeschwerden

Verlangen Sie die Dokumentation bei
Lattoflex-Degen AG, CH-4415 Lausen, Tel. 061/91 0311.

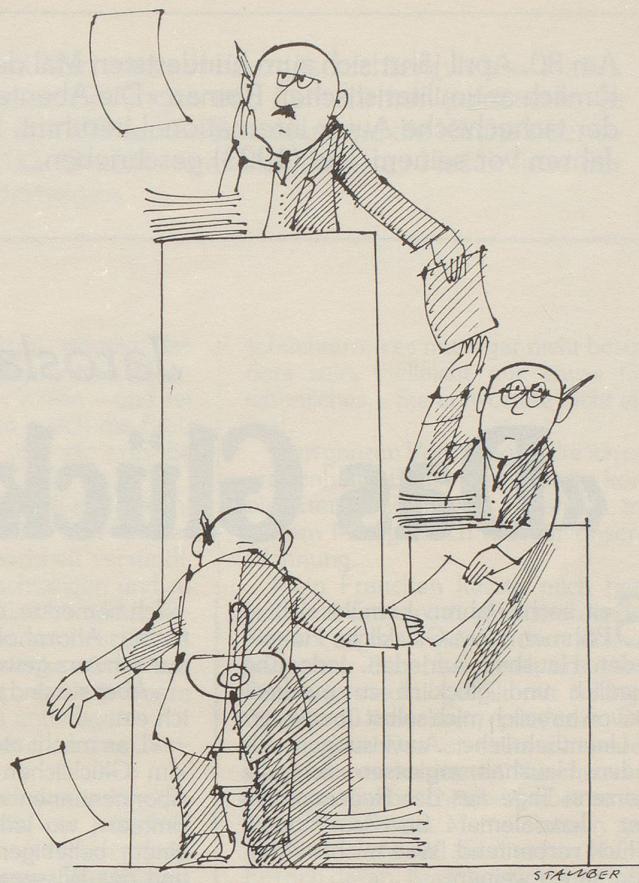
Dies und das

Dies gelesen (als Titel einer ausführlichen, vielseitigen Abhandlung, notabene): «Wie die Sommerzeit gegen Menschenrechte verstösst.» Und das gedacht: Und wie erst das Aufstehen jeden Morgen! Kobold

Zahlungsunfähig

Ein Geschäftsmann versuchte ohne Erfolg, eine Forderung bei einem Kunden einzutreiben. In seiner Verzweiflung sandte er ein Bild seiner kleinen Tochter und schrieb dazu: «Dies ist der Grund, weshalb ich das Geld dringend brauche.»

Postwendend kam ein Brief mit der Photo einer üppigen Blondine im Bikini, und darunter stand geschrieben: «Und dies ist der Grund, weshalb ich nicht zahlen kann.» Hege



STAUBER

Ein Geschäftsmann unterzeichnet am Morgen eine Versicherungspolice gegen Brandschaden. Am Nachmittag geht sein Laden in Flammen auf, die Gesellschaft wittert Betrug, hat aber keine Beweise. Da schreibt der Direktor dem Geschäftsmann:

«Sehr geehrter Herr, Sie haben um neun Uhr morgens die Versicherung abgeschlossen, der Brand wurde aber erst um drei Uhr nachmittags entdeckt. Wir bitten Sie, uns zu erklären, wodurch die Verzögerung entstanden ist.»



«Was cheit (tönt) denn au esoo überobe?» froged de Bsuech am Maa. «Nütz wiitesch», säat er, «miimi Frau telefoniet moon em Marieli uff Kanada, ond etz treniet si druffhee, ass si möglichst viel i drei Minute inibringt.» Sebedoni

Parker's CRESTA RUM

einzigartig für Rumtopf

Sind Sie bereit
für die Cresta-Rumtopf-Einmachzeit?

Bald ist es soweit!

